



Synopse zum Rahmenlehrplan Brandenburg

Lebenswelten

Band 2

(ISBN 978-3-661-20109-2)



Kompetenzen

Besonderes Augenmerk der Reihe „Lebenswelten“ für Brandenburg liegt auf der Kompetenzorientierung und dem Kompetenzmodell des Rahmenlehrplans: Die Schülerinnen und Schüler werden auf eigenen, in die einzelnen Kapitel integrierten **Methodenkompetenzseiten** schrittweise angeleitet, die fachbezogenen Ethik-Kompetenzen zu entwickeln. Darüber hinaus werden die Kompetenzen natürlich auch in den **Aufgabenstellungen** der Doppelseiten eingeübt.

Übersicht

	Methodenkompetenzseiten	Aufgaben im Buch (Beispiele)
Wahrnehmen und beschreiben	Wie kann ich üben, die Perspektive zu wechseln? (S. 154/155) Fremde Glaubensüberzeugungen verstehen (S. 202/203)	Zwischen den Kulturen leben (S. 134/135 A4) Klone, die Leben schenken (S. 146/147 A5) Präimplantationsdiagnostik in der Diskussion (S. 150/151 A4)
Deuten	Wie kann ich Informationen anschaulich aufbereiten? (S. 94/95) Wie kann ich abstrakte Begriffe symbolisieren? (S. 124/125)	Dienstags bei Morrie (S. 76/77 A5) Dem Leben Sinn geben (S. 82/83 A8) Kapitalismus – Geld regiert die Welt (S. 114/115, A5) Kommunismus – Aufhebung der Klassegegensätze? (S. 116/117 A5)
Argumentieren und urteilen	Wie kann ich verantwortlich entscheiden? (S. 34/35) Wie kann ich (gute) Gründe finden und darstellen? (S. 64/65) Wie können wir über ethische Fragen debattieren? (S. 184/185)	Ich bin frei! (S. 18/19 A7) Wie können Konflikte gelöst werden? (S. 62/63 A7) (Wie) Kann kulturelle Vielfalt gelebt werden? (S. 170/171 A7)
Kommunizieren und interagieren	Wie kann ich üben, die Perspektive zu wechseln? (S. 154/155) Wie können wir über ethische Fragen debattieren? (S. 184/185) Fremde Glaubensüberzeugungen verstehen (S. 202/203)	Zwischen den Kulturen leben (S. 134/135 A4) Klone, die Leben schenken (S. 146/147 A5) Präimplantationsdiagnostik in der Diskussion (S. 150/151 A4) (Wie) Kann kulturelle Vielfalt gelebt werden? (S. 170/171 A7)

Kompetenzen und Standards – Niveaustufen

Wahrnehmen und beschreiben

Beobachtetes zum Ausdruck bringen		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten 2“
F	<ul style="list-style-type: none"> moralische, ethische und religiöse Phänomene der eigenen Lebenswelt problemorientiert beschreiben 	Identität – was ist das? (S. 10/11 A1) Freiheit und Verantwortung (S. 20/21 A1) Armut in Deutschland – ein Skandal? (S. 176/177 A1)
G H	<ul style="list-style-type: none"> problemhafte persönliche und gesellschaftlich relevante moralische, ethische und religiöse Phänomene der eigenen Lebenswelt und fremder Lebenswelten selbstständig problemorientiert beschreiben 	Aus dem Leben gerissen (S. 74/75 A3) Dienstags bei Morrie (S. 76/77 A3) Vom Nutzen der Technik (S. 1432/143 A7) Fortschritt mit Nebenwirkungen (S. 162/163 A1)
Zeichen und Symbole erschließen		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten 2“
F	<ul style="list-style-type: none"> Zeichen und Symbole aus der eigenen und fremden Lebenswelten auffinden, beschreiben, sich selbstständig ihren Bedeutungszusammenhang erschließen und diesen unter Verwendung von Fachbegriffen formulieren 	Religiöse Identität (S. 16/17 A1, A2) Prinzipien der Toleranz (S. 50/51 A7) Mensch, das ist dein Recht! (S. 104/105 A1) Humanismus – Besinnung auf den Menschen (S. 122/123 A1)
G H	<ul style="list-style-type: none"> Zeichen und Symbole aus eigener und fremder Lebenswelt auffinden, ihren Bedeutungszusammenhang erschließen, sie vergleichen und daraus Schlussfolgerungen formulieren 	Verantwortung und Schuld (S. 24/25 A3, A4) Medienwirklichkeiten (S. 90/91 A1-A3) Kampf um die Menschenrechte (S. 106/107 A1) Wie kann ich abstrakte Begriffe symbolisieren? (S. 124/125, A2-A4)
Wahrgenommenes mit Wissen verknüpfen		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten 2“
F	<ul style="list-style-type: none"> den Zusammenhang zwischen dem Wahrgenommenen und den eigenen Erfahrungen herstellen, zum Ausdruck bringen und mit den kulturellen und religiösen Hintergründen mithilfe von selbst recherchiertem und aufbereitetem Fachwissen darstellen 	Die Identität in der Krise? (S. 12/13 A4) Freiheit und Verantwortung (S. 20/21 A6) Vom Nutzen der Technik (S. 142/143 A8)

G H	<ul style="list-style-type: none"> Wahrgenommenes selbstständig mit Fachwissen verknüpfen, somit die kulturellen und religiösen Hintergründe einordnen, diese zu ihren eigenen Erfahrungen in Bezug setzen und diesen Wahrnehmungsprozess erläutern 	Identität – was ist das? (S. 10/11 A6) Kommunismus – Aufhebung der Klassegegensätze? (S. 116/117 A5) Zwischen den Kulturen leben (S. 134/135 A5) Menschlichkeit und Religion (S. 140/141 A6)
----------------	--	---

Deuten

Bedeutsamkeit von wahrgenommenen Ereignissen, Erlebnissen oder Gegenständen (kurz: Phänomenen) benennen		
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>	<i>Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten 2“</i>
F	<ul style="list-style-type: none"> die Mehrdeutigkeit der Phänomene der Lebenswelt mithilfe themenbezogener Materialien selbstständig erläutern 	Entscheidungen und Ziele (S. 28/29 A1, A2) Arbeit = Arbeit? (S. 32/33 A1-A3) Vom Nutzen des Scheiterns (S. 70/71 A1, A2) Illusionen des Sehens (S. 88/89 A1, A3)
G H	<ul style="list-style-type: none"> die Mehrdeutigkeit der Phänomene der Lebenswelt durch eigenständige Recherche erschließen 	Kulturelle Vielfalt – gemeinsame Werte (S. 58/59 A6, A7) Leben mit Handicap (S. 72/73 A5) Illusionen des Sehens (S. 88/89 A2)

Werte und Normen verstehen		
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>	<i>Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten 2“</i>
F G H	<ul style="list-style-type: none"> Normen unterschiedlicher Lebenswelten in Bezug auf die dahinter liegenden Werte erschließen 	Ist das schon Diskriminierung? (S. 56/57 A3) Wie kann ich (gute) Gründe finden und darstellen? (S. 64/65 A1) Kapitalismus – Geld regiert die Welt (S. 114/115, A1, A3, A4) Humanismus – Besinnung auf den Menschen (S. 122/123 A4) Präimplantationsdiagnostik in der Diskussion (S. 150/151 A5) Klima – war da was? (S. 174/175 A1, A2)

Sich mit unterschiedlichen Deutungen auseinandersetzen		
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>	<i>Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten 2“</i>
F	<ul style="list-style-type: none"> die möglichen Folgen nichtübereinstimmender Deutungen von Phänomenen erläutern und begründen 	Klima – war da was? (S. 174/175 A3) Ist das schon Diskriminierung? (S. 56/57 A1)

G H	<ul style="list-style-type: none"> divergierende Deutungen von Phänomenen als Ursache von Irritationen, Missverständnissen, Konflikten oder Neugier erörtern 	Dem Leben Sinn geben (S. 82/83 A5) Kapitalismus – Geld regiert die Welt (S. 114/115 A1) Die Zukunft der Arbeit digital (S. 166/167 A5) (Wie) Kann kulturelle Vielfalt gelebt werden? (S. 170/171 A4)
----------------------	---	---

Argumentieren und urteilen

Sich begründet positionieren		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten 2“
F	<ul style="list-style-type: none"> in der Argumentation eine Stellungnahme begründet formulieren, dafür überzeugende Beispiele anführen, diese mit den Standpunkten und Begründungen anderer vergleichen und auf dieser Grundlage die eigene Position überdenken 	Religiöse Identität (S. 16/17 A4) Integration (S. 136/137 A3) Die Zukunft gestalten – was ICH tun kann (S. 182/183 A7)
G H	<ul style="list-style-type: none"> in der Argumentation durch Beispiele bekräftigende Stellungnahmen formulieren, sie mit den Positionen, Begründungen und Beispielen anderer vergleichen und auf dieser Grundlage die eigene und die fremde Position kritisch prüfen 	Prinzipien der Toleranz (S. 50/51 A8) Dem Leben Sinn geben (S. 82/83 A4) Der Fall Adam Nash (S. 152/153 A3) (Wie) Kann kulturelle Vielfalt gelebt werden? (S. 170/171 A7)

Mit anderen in einen Argumentationsaustausch treten		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten 2“
F	<ul style="list-style-type: none"> eigene und fremde Argumente zielführend und logisch einbringen 	Ich bin frei! (S. 18/19 A6) Verantwortung im Handeln (S. 22/23 A3) Vom Nutzen des Scheiterns (S. 70/71 A5) Vom Nutzen der Technik (S. 142/143 A3) Unser Leben digital (S. 164/165 A3, A4)
G H	<ul style="list-style-type: none"> eigene und fremde Argumente zielführend und logisch einbringen, dabei Argumentationslücken aufdecken und die Qualität der eigenen Argumente kritisch prüfen 	Verantwortung und Schuld (S. 24/25 A1-A4) Was weißt du eigentlich? (S. 84/85 A2-A5) Präimplantationsdiagnostik in der Diskussion (S. 150/151 A2, A3)

Entscheidungen treffen		
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>	<i>Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten 2“</i>
F	<ul style="list-style-type: none"> durch einen wechselseitigen Argumentationsprozess zu einem Urteil gelangen und dieses formulieren 	Ich bin frei! (S. 18/19 A7) Entscheidungen treffen (S. 26/27 A8) Die Zukunft planen (S. 30/31 A5) Wie können Konflikte gelöst werden? (S. 62/63 A4) Wie kann ich (gute) Gründe finden und darstellen? (S. 64/65 A4)
G H	<ul style="list-style-type: none"> durch einen wechselseitigen Argumentationsprozess zu einem Urteil gelangen, dieses überzeugend gegen Widerstände vertreten oder korrigieren 	Der Tod, der Leben retten kann (S. 80/81 A5) Kampf um die Menschenrechte (S. 106/107 A4) (Wie) Kann kulturelle Vielfalt gelebt werden? (S. 170/171 A7)

Kommunizieren und interagieren

Sich mit anderen verständigen		
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>	<i>Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten 2“</i>
F	<ul style="list-style-type: none"> selbstständig Diskurse unter Anwendung von Gesprächsregeln konstruktiv führen 	Die Identität in der Krise? (S. 12/13 A8) Freiheit und Verantwortung (S. 20/21 A4) (Wie) Kann kulturelle Vielfalt gelebt werden? (S. 170/171 A7) Wie können wir über ethische Fragen debattieren? (S. 184/185 A2, A3)
G H	<ul style="list-style-type: none"> in Diskursen ihre Konsens- und Dissensfähigkeit zum Ausdruck bringen 	(Wie) Kann kulturelle Vielfalt gelebt werden? (S. 170/171 A7) Wie können wir über ethische Fragen debattieren? (S. 184/185 A2, A3) Die Zukunft gestalten – was ICH tun kann (S. 182/183 A7)

Perspektiven übernehmen		
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>	<i>Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten 2“</i>
F	<ul style="list-style-type: none"> gedanklich aus einer Situation heraustreten und die eigene Perspektive und die Situation und Beweggründe der anderen beteiligten Personen kritisch prüfen 	Wer bin ich? (S. 8/9 A1, A2) Moralgesetz und Menschenwürde (S. 100/101 A4) Ein Mensch wird gemacht (S. 148/149 A1) Wie kann ich üben, die Perspektive zu wechseln? (S. 154/155 A1)

G H	<ul style="list-style-type: none"> eine Situation aus verschiedenen Perspektiven beschreiben, die Beweggründe der einzelnen Personen erklären und die Situation aus der Perspektive anderer Personen bewerten 	Vorurteile gegenüber Fremden (S. 42/43 A4) Zwischen den Kulturen leben (S. 134/135 A4) Klone, die Leben schenken (S. 146/147 A5) Präimplantationsdiagnostik in der Diskussion (S. 150/151 A4) Menschen auf der Flucht (S. 168/169 A7) Wie kann ich üben, die Perspektive zu wechseln? (S. 154/155 A2, A5)
--------	--	--

Aufeinander reagieren		
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>	<i>Beispiele für Aufgaben in „Lebenswelten 2“</i>
F	<ul style="list-style-type: none"> die eigene Einflussnahme auf andere wahrnehmen und auf die anderen reagieren 	Freiheit und Verantwortung (S. 20/21 A6) Verantwortung im Handeln (S. 22/223 A1, A5) Der erste Blick kann täuschen (S. 40/41 A3)
G H	<ul style="list-style-type: none"> auf alle am Kommunikationsprozess Beteiligten reagieren, in dem sie die Erfahrungen und Fähigkeiten anderer für sich annehmen oder ablehnen und ihre eigene Einflussnahme auf andere nutzen 	Vom Vorurteil zum Urteil (S.48/49 A3-A6) Ist das schon Diskriminierung? (S. 56/57 A1, A2, A5) Wie können Konflikte gelöst werden? (S. 62/63 A2-A5)

Inhalt – Übersicht

„Lebenswelten 2“ bereitet alle sechs Themenfelder des Rahmenlehrplans jeweils als Kapitel auf. Ein zusätzliches Kapitel „Die Weltreligionen kennen lernen“ ermöglicht die Vermittlung grundlegenden Fachwissens, auf dessen Basis die R-Dimension im Unterricht vertieft erarbeitet werden kann. Im Folgenden werden jeweils nur die Inhaltsaspekte der einzelnen Themenfelder des Rahmenlehrplans genannt, die auch Eingang in „Lebenswelten 2“ gefunden haben. Weitere, nicht genannte Inhaltsaspekte wurden bereits im ersten Band der Reihe „Lebenswelten“ erarbeitet oder werden im noch folgenden Grundschulband für die 5./6. Jahrgangsstufe enthalten sein. Einzelne Inhalte aus „Lebenswelten 1“ sind jedoch auch spiralcurricular in „Lebenswelten 2“ für die Niveaustufen F bis H umgesetzt. Jedes Kapitel berücksichtigt inhaltlich und methodisch die Dreidimensionalität des Faches (die L-, E- und R-Dimension), so dass eine strukturierte Erschließung der Themenfelder im Sinne der fachdidaktischen Prinzipien möglich wird.

Lehrplan: Themenfeld / Inhalte	„Lebenswelten 2 – Lebensgestaltung – Ethik - Religionskunde“: Kapitel /Unterkapitel	Doppelseiten
Wer bin ich? – Identität	Wer bin ich?	
ICH werden	Identität und Selbst	Identität – was ist das? (S. 10/11) Die Identität in der Krise? (S. 12/13) Das Verhältnis von Körper und Seele (S. 14/15) Religiöse Identität (S. 16/17)
Mein Lebensweg	Freiheit und Verantwortung	Ich bin frei! (S.18/19) Freiheit und Verantwortung (S.20/21) Verantwortung im Handeln (S. 22/23) Verantwortung und Schuld (S. 24/25)
Woran orientiere ich mich?		
Selbstverwirklichung	Meine Zukunft und Selbstverwirklichung	Entscheidungen treffen (S. 26/27) Entscheidungen und Ziele (S. 28/29) Die Zukunft planen (S. 30/31) Arbeit = Arbeit? (S. 32/33)

Miteinander leben – soziale Beziehungen	Miteinander leben	
Das Miteinander in kultureller Vielfalt	Toleranz und Vorurteile	Der erste Blick kann täuschen (S. 40/41) Vorurteile gegenüber Fremden (S. 42/43) Was ist eigentlich ein Vorurteil? (S. 44/45) Und schuld an allem ist der Sündenbock? (S. 46/47) Vom Vorurteil zum Urteil (S. 48/49) Prinzipien der Toleranz (S. 50/51)
Vielfalt als Bereicherung	Vielfalt und Gemeinschaft	Was bedeutet Vielfalt? (S. 52/53) Was ist Diskriminierung? (S. 54/55) Ist das schon Diskriminierung? (S. 56/57) Kulturelle Vielfalt – gemeinsame Werte (S. 58/59) Dialog der Religionen (S. 60/61) Wie können Konflikte gelöst werden? (S. 62/63)
Menschsein – existenzielle Erfahrung	Menschsein	
Gefühle und Erfahrungen	Über das Leben	Vom Nutzen des Scheiterns (S. 70/71) Leben mit Handicap (S. 72/73) Aus dem Leben gerissen (S. 74/75) Dienstags bei Morrie (S. 76/77) Der „schöne Tod“ (S. 78/79) Der Tod, der Leben retten kann (S. 80/81) Dem Leben Sinn geben (S. 82/83)
Existenzielle Erfahrungen		
Das Leben gestalten – am Leben scheitern		
Dem Leben Sinn geben		

Subjektive und objektive Wahrheiten	Wahrheit und Wirklichkeit	Was weißt du eigentlich? (S. 84/85) Was heißt hier „wahr“? (S. 86/87) Illusionen des Sehens (S. 88/89) Medienwirklichkeiten (S. 90/91) Wahrheit oder Wahrscheinlichkeit? (S. 92/93)
Den Mensch und die Welt denken – Menschen- und Weltbilder	Den Mensch und die Welt denken	
Menschenbilder	Über Menschenwürde nachdenken	Moralgesetz und Menschenwürde (S. 100/101) Begründungen der Menschenwürde (S. 102/103) Mensch, das ist dein Recht! (S. 104/105) Kampf um die Menschenrechte (S. 106/107) Menschenrechte im Islam (S. 108/109) Menschenrechte und Menschenpflichten (S. 110/111)
Der Mensch – (nur) ein Lebewesen (?)		
Weltbilder, Pluralität und Wandel	Über Weltanschauungen nachdenken	So ist die Welt beschaffen (S. 112/113) Kapitalismus – Geld regiert die Welt (S. 114/115) Kommunismus – Aufhebung der Klassegegensätze? (S. 116/117) Rassismus – ungleich durch Abstammung? (S. 118/119) Fundamentalismus – notfalls mit Gewalt (S. 120/121) Humanismus – Besinnung auf den Menschen (S. 122/123)
Die Welt gestalten – der Mensch zwischen Natur und Kultur	Die Welt gestalten	
Mensch und Kultur	Mensch und Kultur	Heimat bedeutet für mich ... (S. 130/131) Neben- und Miteinander von Kulturen (S. 132/133) Zwischen den Kulturen leben (S. 134/135) Integration (S. 136/137) Fußball ist bunt (S. 138/139) Menschlichkeit und Religion (S. 140/141)

Der optimierte Mensch	Der optimierte Mensch	Vom Nutzen der Technik (S. 142/143) Technik und Wissenschaft in der Verantwortung (S. 144/145) Klone, die Leben schenken (S. 146/147) Ein Mensch wird gemacht (S. 148/149) Präimplantationsdiagnostik in der Diskussion (S. 150/151) Der Fall Adam Nash (S. 152/153)
Die Welt von Morgen – Zukunftsentwürfe	Die Welt von Morgen	
Meine Vorstellungen von morgen	Zukunftsfragen der Gegenwart	„Überalterung“ der Gesellschaft – was nun? (S. 160/161) Fortschritt mit Nebenwirkungen (S. 162/163) Unser Leben digital (S. 164/165) Die Zukunft der Arbeit digital (S. 166/167) Menschen auf der Flucht (S. 168/169) (Wie) Kann kulturelle Vielfalt gelebt werden? (S. 170/171)
Gesellschaften von morgen denken	Die Zukunft denken und gestalten	Verbraucherbildung und Konsum (S. 172/173) Klima – war da was? (S. 174/175) Armut in Deutschland – ein Skandal? (S. 176/177) Soziale Ungleichheit weltweit (S. 178/179) Der Mensch als gestaltendes Wesen (S. 180/181) Die Zukunft gestalten – was ICH tun kann (S. 182/183)
	Die Weltreligionen kennen lernen	
		Über den Glauben an ein Jenseits (S. 190/191) Über den Glauben an eine Wiedergeburt (S. 192/193) „Ich bin Christin“ (S. 194/195) „Ich bin Muslima“ (S. 196/197) „Ich bin Jude“ (S. 198/199) Reli-Rallye (S. 200/201)